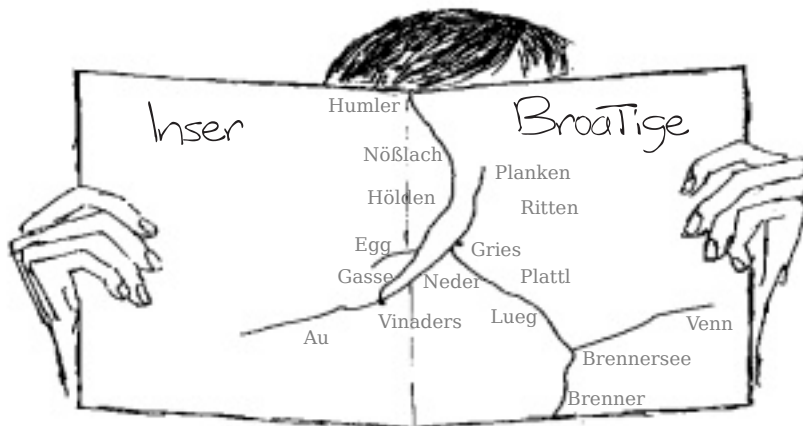


Inser BroaTige

Die Grieser Gemeindezeitung

11. Jahrgang, Ausgabe 44, 06/2009



Neue Verkaufsstände am Reimmichlplatz fertiggestellt

Mitte Mai 2009 wurden beim Musikpavillon (Reimmichlplatz) die neu errichteten Verkaufstände der Gemeinde Gries am Brenner fertig gestellt. Beim Pfingstfest der Musikkapelle Gries am Brenner waren diese erstmals in Verwendung.

Die Musikkameraden waren alle sehr begeistert, welche technische und komfortable Einrichtung die Gemeinde den Vereinen gönnt. Auf diesem Weg möchte sich die Musikkapelle ganz besonders dafür bedanken. So wird die Organisation eines Festes enorm vereinfacht, denn

viele zeitaufwändige Arbeitsschritte fallen dadurch weg.

Die Inneneinrichtung beinhaltet alle Gerätschaften, die für die Ausrichtung eines Festes benötigt werden. So wie z.B. 2 große Schnitzelfriteusen, 1 doppelte Pommes frites-Friteuse, 1 Gasgrill, 1 Würstelkoher, 2 Kühlschränke für Lebensmittel, 1 Gefrierschrank, 2 Gläser-spüler, 1 Geschirrspüler, 1 Kaffeevollautomat, 1 Getränkekühlschrank sowie 2 Ablufthauben. Natürlich genügend Arbeitsfläche, Regale, mobile Arbeitsflächen und das gesamte Küchen- und Schankwerkzeug.

Alle Geräte sind fix an den Strom angeschlossen. Auch einige Waschbecken mit Warm- und Kaltwasser wurden eingeplant. Wir mussten uns an die Richtlinien des Lebensmittelschutzgesetzes halten. Deshalb wurden auch 2 Handwaschbecken mit Fußbetätigung installiert und die gesamte Inneneinrichtung besteht aus Nirosta. Bei den Fliesen wurde darauf geachtet, dass diese alle bis zur Decke gehen und auf dem Boden die erforderliche Rutschfestigkeit aufweisen. Somit entsprechen die Verkaufsstände den HACCP Richtlinien. HACCP steht für "Hazard Analysis and Critical Control Points" (deutsch: Gefahrenanalyse kritischer Kontrollpunkte) ist ein vor-



den hygienischen Vorgaben entsprechende Küchenarbeitsumgebung; Foto: Gde. Gries

beugendes System, das die Sicherheit von Lebensmitteln und Verbrauchern gewährleisten soll und seit März 1999 Pflicht. Dabei soll die Einschleppung, Übertragung und Vermehrung von schädlichen Keimen, Bakterien, Viren, Hefe- und Schimmelpilzen, die bei der Lebensmittelverarbeitung zu gefährlichen Infektionserkrankungen der Gäste und des Personals führen können, vermieden werden.

Der Gemeinderat arbeitet gerade Richtlinien für die Benutzung und Erhaltung der Verkaufsstände aus. Diese sollen in der nächsten Gemeinderatssitzung beschlossen werden.

Somit gibt es nun eine optimale Lösung für alle Vereine, die am Reimmichlplatz ein Fest veranstalten. Der Bürgermeister und der Gemeinderat freuen sich den Vereinen die Möglichkeit dieser neuen Einrichtung zu bieten.

GR Jakob Vötter, Neder 329a



Blick in den Bereich zur Reinigung der Gläser; Foto: Gde. Gries

In dieser Ausgabe:

- Aus der Gemeindestube 2
- JA zu Solar 3
- Ferienexpress u. EKIZ-Programm 4
- Vereine berichten 5-7
- Wir gratulieren - Termine 8

Aus der Gemeindestube

Gemeinderatssitzung vom 25.03.2009

- Der Gemeinderat beschließt jeweils einstimmig, die drei eingebrachten Widmungsansuchen (von Sandra Fleckinger, Josef Strickner und Elisabeth und Franz Riedl) zu vertagen, weil vor einer Beschlussfassung noch verschiedene Fragen abzuklären sind.
 - Die Waldaufsichtskostenumlage wird einstimmig beschlossen. Die Larchwiesenbesitzer sind von der Entrichtung dieser Umlage befreit.
 - Die Haushaltsüberschreitungen für das Jahr 2008 in der Höhe von ca. 1,9 Millionen EURO werden einstimmig genehmigt.
 - Die Jahresrechnung für das abgelaufene Jahr stellt sich wie folgt dar: Die Jahresrechnung wird mit 12 Ja-Stimmen bei einer Enthaltung (Bgm. Willi Schöpfer) genehmigt.
 - Die Auszahlung der Biomasseförderung an Christiane Eller und Josef Hörtnagl wird ebenfalls einstimmig beschlossen.
- J. V.**

Hinweis

Die nächste Ausgabe der Broatige erscheint Anfang September 2009. Beiträge werden erbeten an: Jakob Vötter, Nößlach 470, E-Mail: direktion@hs-gries.tsn.at Redaktionsschluss für die September-Ausgabe ist am 20. August 2009.

C.A. H.J. J.V.

Impressum:

Herausgeber: Gemeinde Gries am Brenner
für den Inhalt
verantwortlich: Jakob Vötter, Nößlach 470
Erscheinungsort: Gries am Brenner
Verlagspostamt: 6150 Steinach
Layout: Christoph Aigner
DTP-Software: Scribus 1.3.3.12
Druck: Gemeinde Gries

Der Rechnungsabschluss für das abgelaufene Jahr 2008 lautet wie folgt:

	O-HH	AO-HH	Gesamthaushalt
Einnahmen des Vorjahres	117.296,59	-348.039,24	-230.742,65
+ Einnahmen lfd. Jahr 2008	3.302.368,60	852.901,28	4.155.269,88
Summe A	3.419.665,19	504.862,04	3.924.527,23
Ausgaben lfd. Jahr 2008	3.197.630,10	504.862,04	3.702.492,14
Jahresergebnis 2008	222.035,09	0	222.035,09
Summe B	3.419.665,19	504.862,04	3.924.527,23

Stellenausschreibung Raumpfleger/Innen

Der Gemeinderat der Gemeinde Gries am Brenner hat in seiner Sitzung vom 04.06.2009 einstimmig beschlossen, dass im Bereich der Schulen die Stelle von Raumpfleger/Innen mit Teilzeitbeschäftigungsausmaß zur Besetzung gelangt – ehestmöglichster Arbeitsbeginn.

Anstellungsvoraussetzungen:

- Österreichische Staatsbürgerschaft oder EU-Bürger mit sehr guten Deutschkenntnissen.
- Kenntnisse im Bereich der Raumpflegearbeit.

Weitere Informationen:

- Es ist beabsichtigt für die anfallende Gesamtarbeitszeit von 17 Stunden, eine oder zwei Raumpfleger/Innen zu beschäftigen. Die Arbeitszeit ist im Regelfall jeweils von Montag bis Freitag am Nachmittag.
- Des weiteren ist bei Krankheits- oder Urlaubsfällen im Hauptschul- und Volksschulbereich die Übernahme von Raumpflegearbeiten durchzuführen.
- Das Dienstverhältnis wird vorläufig auf 1 Jahr befristet. Anstellung und Entlohnung richten sich nach dem Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz – G-VBG, LGBL. Nr.68/2001 in

der geltenden Fassung.

Schriftliche Bewerbungen mit Angabe des möglichen Beschäftigungsausmaßes sind bis spätestens **27. Juni 2009** an die Gemeinde Gries am Brenner, Gries 73, 6156 Gries am Brenner, mit der Aufschrift „Stellenbewerbung – Raumpfleger“ zu richten:

Folgende Unterlagen sind beizulegen: Lebenslauf mit Lichtbild, Geburtsurkunde, Staatsbürgerschaftsnachweis, Nachweis über die Schul- und Berufsausbildung, allfällige Dienstzeugnisse und bei männlichen Bewerbern Nachweis über den abgeleisteten Präsenz- bzw. Zivildienst oder die Befreiung (jeweils Kopien). Anmerkung: Die Ausschreibung richtet sich geschlechtsneutral gleichermaßen an weibliche und männliche Bewerber.

**Der Bürgermeister
Schöpfer Wilhelm**

Tag der Sonne: Ja zu Solar!

Höhere Landesförderungen und neue rechtliche Vorgaben für Solaranlagen! Unsere Gemeinde nahm Aktionstag zum Anlass, um über die neue Landesförderung sowie rechtliche Änderungen bei der Genehmigung von Anlagen zu informieren.

Im Sonnenland Tirol bietet neue Solaranlagentechnik eine ertragreiche Nutzung von Sonnenwärme für Warmwasser und Heizung. Bei der Planung sollte allerdings nicht ausschließlich auf den Ertrag, sondern auch auf einen ansprechenden Einbau geachtet werden.

Auf geschmackvollen Einbau achten

In den Technischen Bauvorschriften ist deswegen für jene Anlagen eine Bauanzeige vorgesehen, die nicht in das Dach oder in die Fassade integriert sind bzw. einen Parallelabstand von mehr als 30 cm zu Dach oder Wand aufweisen. Die Neuregelung wurde getroffen, weil die Ertragsminderung, die durch einen integrierten Einbau von Solaranlagen verursacht wird, äußerst gering ist.

Ertragsminderungen sind äußerst gering

So liegt bei einer nach Süden ausgerichteten 8m²-Solaranlage zur Warmwasserbereitung bei einer Dachintegration (Neigung 20°) die Ertragsminderung bei rund 6 Prozent. Rechnet man den Ertrag in Heizöl werden im Vergleich zu einer mit 45 ° aufgeständerten Anlage jährlich lediglich 20 Liter weniger erzielt (345 statt 365 Liter). Der Vorteil dabei: Die Anlage ist ansprechend in das Gebäude eingebaut und auch die Investitionskosten sind geringer.

Solaranlagen für Warmwasser und Heizung nutzen

Um Geld zu sparen, sollten Solaranlagen zur Warmwasserbereitung unbedingt richtig dimensioniert werden. In der Regel ist eine Anlage mit 8 m² für einen Vier-Personen-Haushalt ausreichend. Beim Einbau sollte überprüft werden, ob ein Anschluss an die Heizung sinnvoll ist. Sind die Kinder aus dem Haus, kann dann die überschüssige Wärme zur Raumheizung genutzt werden. Die Errichtung einer Solaranlage zur Raumheizung sollte nur in Passivhäusern und Niedrigenergiehäusern in Erwägung gezogen werden. Bei schlecht gedämmten Gebäuden ist eine Investition in Dämmmaßnahmen nämlich wesentlich wirtschaftlicher.

Erhöhte Landesförderungen beziehen

Mit 1. April ist die neue Wohnbauförderung des Landes in Kraft getreten. Für Solaranlagen wurden die Förderungen weiter erhöht. Für Solaranlagen zur Warmwasserbereitung werden je nach Größe der Anlage unabhängig vom Einkommen bis zu 2.100 Euro, bei Anlagen für Warmwasser und Raumheizung bis zu 4.200 Euro gewährt. Unsere Gemeinde fördert zusätzlich

Bitte informieren Sie sich am Gemeindeamt über alle Förderfragen. Für technische Auskünfte steht Ihnen Energie Tirol, die Energieberatungsstelle des Landes, zur Verfügung. Kontaktadresse: Energie Tirol, Südtiroler Platz 4, Innsbruck, Tel. 0512/589913, E-Mail: office@energie-tirol.at, Homepage: www.energie-tirol.at.



Ankündigung der VHS Gries: Spielgruppe für 2 ½ bis 4jährige Kinder

Ab Herbst bietet die Volkshochschule in Gries erstmalig eine wöchentliche Spielgruppe für Kinder von 2 ½ bis 4 Jahren an.

Max. Teiln.: 12 Kinder
Leiterin: Carolin Eller
Beginn: 22.09.2009, 12 x
Dauer: 8:30 - 11:30 Uhr
Kosten: 120,- Euro

Wir würden uns über Spielsachen, Bücher oder Spiele freuen, aus denen Ihre Kinder bereits herausgewachsen sind und die Sie nicht mehr benötigen. Bitte abgeben...

- im Kindergarten Gries
- bei Carolin Eller (Gries 110)
- bei Isolde Auer (Nösslach 443)

Weitere Informationen lesen Sie im nächsten Kursprogramm der Volkshochschule im September. Anmeldungen sind jedoch ab sofort unter der Telefon-Nr: 0664 / 459 27 34 möglich.

Isolde Auer, VHS Gries

Wipptaler Ferienexpress wieder on tour

Heuer braust bereits zum 7. Mal im Sommer der Ferienexpress durch' s Wipptal. Wir vom Verein Sternschnuppe haben wieder ein spannendes und abwechslungsreiches Programm an Bord gebracht. Das Ergebnis des Vorjahres mit einem Angebot von über 90 Kursen und mehr als 1000 Anmeldungen hat uns in diesem Jahr besonders motiviert. Es hat uns gezeigt, dass wir mit unserer Arbeit auf dem richtigen Weg sind.

Einer der Schwerpunkte im heurigen Sommer ist natürlich das Andreas-Hofer-Gedenkjahr. Aber auch alle jungen Künstler und begeisterten Forscher werden wieder voll auf ihre Rechnung kommen. Da gehen die Raketen ab!



Der Wipptaler Ferienexpress ist wieder on tour. Foto: Verein Sternschnuppe

Der Verein freut sich schon sehr auf die Ferien und möchte alle einheimischen Kinder und Gäste des Wipptales einladen, in den Ferienexpress einzusteigen, mitzufahren und zu staunen. Bis bald!

**Wipptaler Ferienexpress on
tour
ab Samstag 11. Juli bis
Samstag 12. September 2009**

ELTERN-KIND- ZENTRUM WIPPTAL informiert

**Raum für Frau-/
Mutter-/ Vater-Sein, Raum für
Familie und Gemeinschaft**

Kürzlich las ich einen Bericht des SOS-Kinderdorf von Frau Dr. Mag. Träger mit dem Hinweis: „Lassen Sie die Kinder wieder zu Kindern werden. Viele Erwachsene teilen ihre Zeit fein säuberlich in Arbeit und Freizeit ein. Alles wird minutiös geplant. Da bleibt oft wenig Freiraum und Zeit, um für Kinder oder andere gesellschaftliche Belange Verantwortung zu übernehmen.“

Schenken wir unseren Kindern Zeit. Sie sollen toben, lachen und sich schmutzig machen

dürfen. Sie sollen Zeit haben. Sie sollen Eltern erleben, deren Anwesenheit sie mit Geborgenheit und Sicherheit verbinden.“

Lassen wir die Kinder wieder zu Kindern werden - wie treffend dies unser Eltern-Kind-Zentrum repräsentiert. Unser EKIZ ermutigt Familien, unterstützt Eltern und lässt der Kindheit ihren Platz.

**SOMMERZEIT IM EKIZ
- Ferien von zuhause**

Du brauchst auch mal einen Tapetenwechsel? Als perfekte Abwechslung für Mutter, Vater und Kind empfiehlt sich unser Offener Treff. Hier hat der Nachwuchs Zeit zum Spielen und Schmökern – unsere Lernwand bietet hier für alle lernbegierigen Kinder eine tolle,

neue Spielmöglichkeit.

Eltern können nicht nur bei einem Schalerl Kaffee relaxen, sondern sich vor Ort auch über Wissenswertes, Neues informieren und Aktuelles einholen. Kurz: Eine tolle Bereicherung für Eltern und Kinder. Wir freuen uns auf euch

**Barbara, Elisabeth, Heidi,
Klaudia und Simone**

**In den Sommerferien -
jeden Freitag von 9.30
- 11.30 – nur in
STEINACH**

Ab Herbst werden wieder Offene Treffs in Matrei und Ellbögen, sowie Kurse und Vorträge angeboten.

**SCHÖNE FERIEEN EUCH
ALLEN!**

Voller Erfolg für die Theaterrunde Gries am Brenner!

Am 4. April 2009 fand die Premiere des Stückes „Jetzt spinnen sie alle“ statt – im prall gefüllten Kultursaal der HS Gries. Vier weitere Aufführungen folgten und jedes Mal waren fast alle Plätze schon im Vorhinein reserviert. Bei allen Besuchern möchten wir uns bedanken, denn nur so wissen wir, dass sich der Aufwand gelohnt hat.

Unsere Regisseurin meisterte ihre Aufgabe ausgezeichnet! Bei allen Proben und Aufführungen unterstützte sie uns mit voller Energie und sie konnte uns auch viel beibringen, danke Irmi!

Weiterer Dank gebührt auch unserer Souffleuse, die ebenfalls zum ersten Mal dabei

war, sowie natürlich allen Mitspielern.

Auch bei den Sponsoren (Raiba Wipptal, Tiroler Wasserkraft) möchten wir uns bedanken sowie bei der Gemeinde, die uns den Saal und die Bühne für die Proben und die Aufführungen zur Verfügung gestellt hat.

Zum Schluss geht noch ein großes DANKESCHÖN an alle Helfer, die beim Bühnenaufbau, -abbau, beim Herrichten und Aufräumen dabei waren und tatkräftig geholfen haben, sowie bei den Helfern während der Aufführungen, den Mädels hinter der Ausschank und den fleißigen Kellnerinnen!

Da die Theaterrunde für



Szene aus dem Stück "Jetzt spinnen sie aber alle"; Foto: privat

nächstes Jahr schon ein neues Stück plant, möchten wir Grieserinnen und Grieser einladen, sich als Schauspieler zu melden! Gesucht werden Frauen und Männer jeden Alters, also nur Mut, meldet euch beim Obmann Thomas Auckenthaler (Tel. 0664/6181485) oder bei Irmgard Vötter (Tel. 0664/2325931).

Diana Penz, Schriftführerin

Pfingstfest der Musikkapelle

Am 30. und 31. Mai fand wieder das Pfingstfest der Musikkapelle am Reimichplatz statt.

Das Festzelt mit Spezialmaßen konnte diesmal perfekt in den Pavillon integriert werden und so war es auch in den frühen Morgenstunden noch angenehm warm. Wir hatten heuer Besuch vom Musikverein Bühl aus Baden-Württemberg in Deutschland, den wir im Gegenzug im September besuchen werden. Die Gastkapelle war mit 41 Musikantinnen und Musikanten und 15 Fans angereist, die wir fast alle im Dorf unterbringen konnten. Die Bühler brachten mit ihrem Konzert am Samstag bereits eine Bombenstimmung ins Festzelt. Anschließend sorgten dann die Zillertal Buam für

gute Unterhaltung.

Am Sonntag musste der Einmarsch wegen Regenwetter leider abgesagt werden, so startete die Gastkapelle um 11 Uhr mit dem Frühschoppenkonzert. Am Nachmittag spielten die Fritzner Musikanten zünftig auf und dann war es soweit: die Verlosung der großen Tombola um 17.00 Uhr! Der Hauptpreis war diesmal ein Flachbildschirm-Fernseher der Marke Philips, zweiter Preis ein Skitouren-Set und dritter Preis eine Gitarre. Und es gab natürlich noch viele andere tolle Preise zu gewinnen. Schließlich klang das Fest mit dem Duo Tiroler Leben aus. Die rechtzeitig zum Fest fertig gestellte Ausschankanlage hat sich bestens



Der Musikverein Bühl beim Einmarsch am Samstag; Foto: Martin Vötter

bewährt.

Die Musikkapelle möchte sich noch einmal bei allen Helfern, Unterstützern und bei allen Festbesuchern und Käufern von Tombolalosen bedanken. Der Erlös des Festes wird für Instrumente, Trachten und die Nachwuchsarbeit verwendet.

Roland Platter, Obmann

Jahreshauptversammlung der Feuerwehr Gries am 3.5.2009

Am 3.5.2009 fand die Jahreshauptversammlung im Gasthof Waldheim statt.

Der Kommandant konnte Bgm. Schöpfer Wilhelm, Ehrenmitglied Brunner Heinrich, Landesbranddirektorstellv. Ing. Hölzl Peter, Schützenhauptmann Hartman Grasl und den Obmann des Kameradschaftsbundes Salchner Hanns, Kapellmeister Seiler Klaus und Obmann der MK Gries Platter Roland als Ehren Gäste begrüßen. Nach einer Gedenkminute für Fröhlich Josef gab der Kommandant seinen Bericht für das abgelaufene Jahr.

Feuerwehrproben:

18 Zugsproben, 2 Übungen in Nösslach Gschnitzern sowie beim Sägewerk Kofler

Wettbewerbe:

- 1 Gruppe Silber in Längenfeld
- 3 Gruppen beim Abschnittsbewerb in Fulpmes
- 3 Gruppen beim Bezirksbewerb in Flaurling
- 3 Gruppen beim Atemschutzbewerb in Steinach davon 2 Bronze und 1 Silber
- 1 Gruppe beim Atemschutzbewerb in Thaur, 1 Bronze
- 2 Gruppen beim Atemschutzbewerb in Obernberg, 2 Bronze

Den Ausbildnern und allen, die bei den einzelnen Bewerben mitgemacht haben, danke ich für ihre Arbeit und gratuliere zu ihren Leistungen.

Aus und Fortbildung:

25 Mann haben sich an der Landesfeuerwehrschule weitergebildet. Vötter Andreas hat die Ausbildung für den Strahlenschutz gemacht. Die Feuerwehr Gries hat nun mit ihm und Andreas Vogelsberger zwei Mann die im Strahlenschutz ausgebildet sind.

Einsätze:

7 Brandeinsätze und 30 technische Einsätze. Insgesamt

37 Einsätze mit 635 Mann und 2250 Einsatzstunden.

Unwetter:

Auch 2008 blieb Gries vom Hochwasser nicht verschont. Am 8.8.2008 ging um 14:00 im Bereich Gries und Obernberg ein schweres Gewitter mit Hagelschlag nieder. Betroffenen davon:

Nösslach: Mair Gerhard, Auckenthaler Johann
Egg: Saxer Andrä
Gasse: Riedl Franz
Eggerbach: Vogelsberger Maria und Hörtnagl Hermine
Neder: Brücke beim Hechenblaikner, Vötter Josef, Fam. Brunner Raimund, Müllerhäusl Fam. Vötter, Grasl Josef
Planken: Fam. Eller
Gries: Parigger Rudolf, Loch Markus.

Mehrere Gemeindestraßen wurden unterspült und teilweise weggerissen. Auch das alte E-Werk wurde beschädigt. Da alle Bäche im Einzugsgebiet Eggermahder sehr viel Geschiebe brachten, stieg der Pegelstand des Obernbergerseebachs stark an. Man musste das Bachbett vom Brunner Raimund bis nach Gries (neues E-Werk) ausbaggern, um den Pegelstand zu senken. Gefährlich war die Situation beim Hechenblaikner, wo durch das Geschiebe des Eggerbaches (ca. 5.000m³ Material), beinahe die Brücke weggerissen wurde. Weiters beim Müllerhäusl und beim Parigger Rudolf, wo wir einen Schutzdamm aus Sandsäcken errichten mussten, um das Wasser von den Häusern fernzuhalten.

Die Feuerwehr Gries war am

Freitag 8.8. von 14:40 bis Samstag 02:00 Uhr mit 49 Mann im Einsatz. Wir wurden von den Feuerwehren Matrei, Steinach, Mühlbachl, Pfons, Trins, St. Jodok, Schmirn und der Berufsfeuerwehr Innsbruck mit insgesamt 68 Mann unterstützt.

Samstag 9.8. von 7:00 – 19:00 Uhr 40 Mann Feuerwehr Gries unterstützt von Gschnitz, Ausernavis und Obernberg mit 20 Mann.

Sonntag 10.8. von 9:00 – 14:00 Uhr Feuerwehr Gries 10 Mann im Einsatz.

Montag 11.8. von 17:00 – 22:00 Uhr im Bereich Siedlung musste ein Schutzdamm mit 500 Sandsäcken errichtet werden weil ein Hang oberhalb der Siedlung abzurutschen drohte. Wir waren mit 25 Mann im Einsatz.

Freitag 15.8. von 9:00 – 14:00 Uhr schwere Gewitter, die Feuerwehr war in Bereitschaft und konnte einige Situationen im Gemeindegebiet entschärfen. 30 Mann im Einsatz.

Sonntag 31.8. von 19:46 – 23:00 Uhr Murenabgang Grabnerbach, es wurde dadurch auch die Landesstraße verlegt. 42 Mann im Einsatz. Damit waren die Hochwassereinsätze abgearbeitet. In Summe wurden während der Unwetter von der Feuerwehr Gries 1.400 Stunden und von den Nachbarfeu-



v.l. Ing. Peter Hölzl, Ehrenmitglied Heinrich Brunner, Bgm. Wilhelm Schöpfer, Kdt. Alois Wieser; Foto: FF Gries

erwehren 300 Stunden gearbeitet. Ein Dank gilt allen Männern der Feuerwehr Gries, die im Einsatz standen und den Nachbarfeuerwehren für ihre Unterstützung, alle haben hervorragende Arbeit geleistet.

Die Intensität der Niederschläge nimmt jährlich zu und die Intervalle werden immer kürzer, das heißt wir werden es auch in Zukunft vermehrt mit solchen Einsätzen zu tun haben.

Sonstiges:

Ankauf Landrover Defender, aufgebaut von der Fa. Rosenbauer. Ein kleines wendiges Fahrzeug, das den Anforderungen für unseren Einsatzbereich voll entspricht. Eine Schlammpumpe der Marke Wacker wurde angekauft. Bergeschere: wurde vom Land finanziert, für Einsätze auf Straße, Schiene und bei Katastrophen.

Kameradschaftspflege:

Feuerwehrball



v.l. Franz Vötter (erhielt das Verdienstzeichen des Landesfeuerwehrverbandes), Ing. Peter Hölzl, Bgm. Wilhelm Schöpfer, Kdt. Alois Wieser; Foto: FF

Gratulationen und Ehrungen:

Jenewein Josef und Freund Johann feierten ihren 80. und Gerätewart Steindl Walter seinen 60. Geburtstag. Ehrungen bei der Feuerwehr: 25 Jahre Salchner Paul, 50 Jahre Salchner Hanns, Altkommandant und Ehrenmitglied Brunner Heinrich 60 Jahre aktiv bei der Feuerwehr. Vötter Franz wurde mit dem Verdienstzei-

chen des LFV, Stufe IV ausgezeichnet

Beförderungen:

Oberfeuerwehrmann:

Jenewein Martin, Auckenthaler Josef, Reiter Florian,

Hauptfeuerwehrmann:

Scheiber Thomas, Pfister Martin, Vötter Martin,

Gratulation, allen, die ausgezeichnet und befördert wurden. Weiters traten der Feuerwehr 7 neue Mitglieder bei: Reiter Dominik, Brunner Peter, Mühlsteiger Mario, Mühlsteiger Martin, Neunhäuserer Christopher, Norz Stefan, Strickner Hannes. Strickner Wilhelm legt aus Altersgründen die Funktion des Zugskommandanten zurück. Danke für seine geleistete Arbeit. Zum neuen Zugskommandant in Gries wird Vötter Franz bestellt. Fähnrich und Atemschutzbeauftragter Grünbacher Walter legt seine Funktionen zurück. Walter war immer verlässlich und hat seine Arbeit bestens erledigt. Danke für seine geleistete Arbeit. Neuer Atemschutzbeauftragter ist Grasl Leopold und neuer Fähnrich ist Leiter Dietmar.

Ausblick:

Im Herbst wird wieder eine Feuerlöschübung und Überprüfung durchgeführt.

Danke allen Zugskommandanten, Gruppenkommandanten, Gerätewarten und allen Beauftragten für ihre Ar-

beit. Danke allen Feuerwehrkameraden für die vielen Einsatzstunden und für die vielen Proben und Übungen, die sie aufwenden, um für den Einsatz gerüstet zu sein. Ebenso Bgm. Wilhelm Schöpfer und der Gemeinde für die gute Zusammenarbeit.

Alois Wieser, Kommandant

Übung am 20.5.2009 beim Terminal Brenner

Am 20.5.2009 wurde die Gemeinschaftübung der Feuerwehr Gries abgehalten. Übungsannahme war ein Autoabsturz mit anschließendem Waldbrand. Die Aufgabe bestand darin, das abgestürzte Fahrzeug zu sichern und die Personen unter dem Auto und aus dem Auto zu bergen.

Weiters musste eine 500m Löschleitung vom Löschwasserbehälter beim Terminal zum Einsatzort gelegt werden, um den Waldbrand zu bekämpfen. Die Personen wurden mittels hydraulischem Rettungsgerät aus dem Fahrzeug geborgen. Es musste zuerst eine Zugangsöffnung ins Fahrzeug geschaffen werden, dann wurde das Dach abgenommen und die Person geborgen. Es war eine sehr interessante Übung, bei der Brandbekämpfung sowie technische Hilfeleistung gefordert wurden. Es waren 45 Mann sowie alle Fahrzeuge der Feuerwehr bei der Übung eingesetzt.

Alois Wieser, Kommandant

Bild unten: Bei der Übung am Parkplatz des ROLA-Terminals am Brenner musste u.a. eine Person mittels Bergeschere aus einem PKW gerettet werden. Foto: Martin Vötter



Herzlichen Glückwunsch an folgende ältere MitbürgerInnen zu ihrem runden Geburtstag

85 Jahre: Karolina Fröhlich
Franz Muigg

80 Jahre: Karl Gassebner
Johann Hofmann
Johann Freund

75 Jahre: Maria Bacher
Rita Reinisch

70 Jahre: Maria Freund
Gertraud Zangerle

Liebe MitbürgerInnen! Lassen Sie es uns bitte wissen, wenn Sie bei den runden Geburtstagen in der Broatige nicht angeführt werden wollen. Ein Anruf bei der Gemeinde (Tel.: 87237) genügt.

J.V.

Wir gratulieren

Frau VD i.R. Renate FALCH und Herrn HD Jakob VÖTTER, welche mit Entschließung vom 26.1.2009 vom Bundespräsidenten den Berufstitel "Oberschulrätin" bzw. "Oberschulrat" verliehen erhielten.

C. A.

Folgenden Schülerinnen und Schülern, die bei der Landesmusikschule Wipptal zur 1. Übertrittsprüfung angetreten sind und diese mit ausgezeichnetem bzw. sehr gutem Erfolg bestanden haben: Franziska ELLER (Gitarre), Katja EPPACHER (Gitarre), Julia JENEWEIN (Gitarre), Hannah VÖTTER (Gitarre), Sebastian AUER (Klavier), Felix KOFLER (Trompete) und Markus LARCHER (Trompete).

Weiters gratulieren wir herzlich Birgit WIESER (Klarinette) und Martin RENZLER (Gitarre), die bereits die 2. Übertrittsprüfung sehr erfolgreich bestanden haben.

Wir wünschen weiterhin viel Freude an der Musik.

J. V.

Termine

Juni

- 18.06.: Mutterberatung im Gemeindehaus (Raiffeisensaal 17 - 18 Uhr)
- 20.06.: Firmung 21. 6.: Herz-Jesu-Prozession in Vinaders ab 9:30
- 26.06.: Gelber Sack - Sammeltermin

Juli

- 02.07.: Sprechtag der Notariatskammer im Gemeindeamt ab 16 Uhr
- 10.07.: Platzkonzert der Musikkapelle Gries beim Musikpavillon ab 20:15
- 11.07.: Grillfest des Seniorenbundes beim Feuerwehrhaus in Vinaders ab 12 Uhr
- 31.07.: Gelber Sack - Sammeltermin

August

- 06.08.: Sprechtag der Notariatskammer im Gemeindeamt ab 16 Uhr
- 16.08.: Gipfelmesse der Jungbauernschaft/Landjugend am Sattelberg um 12 Uhr
- 21.08.bis 23.08.: Zeltfest der Jungbauernschaft/Landjugend in Nößlach
- 28.08.: Gelber Sack - Sammeltermin

V.J.

Seminar "Rauchfrei in fünf Stunden" im Bezirk Innsbruck-Land

Die "Plattform rauchfreie Gemeinde" bietet am Samstag, 04. Juli 2009, um 10.00 Uhr im Landgasthof Bogner, Walburga-Schindl-Str. 21, 6067 Absam ein Seminar "Rauchfrei in 5 Stunden - ohne Entzugserscheinungen oder Gewichtsproblemen". Seminarleitung: Werner Niksic. Das Seminar ist für alle Lehrlinge sowie für alle Jugendlichen (bis zum 21. Lebensjahr), für werdende und stillende Mütter kostenlos. Anmeldung und Info unter: Telefon 0800 -21 00 23 kostenfrei. www.rauchfreie-gemeinde.at

Plattform rauchfreie Gemeinde